

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wird gemacht.

Von Franz Turba.
Nachdruck verboten!

Wer einmal in der Großstadt Niederkaferen gewesen ist, wird das große Geschäftshaus der Detektiv-Anstalt „Spürnase“ gesehen haben. Das hohe Gebäude nämlich, das an der Straßenseite in Riesenlettern die Ueberschrift trägt: „Benedikt Strudelwaller macht alles!“

Und wirklich, Strudelwaller macht tatsächlich alles. Er bringt es zustande, jungverheiratete Ehepaare — natürlich auf vollständig schmerzlosem und geizlich einwandfreiem Wege — vor den unerbetenen Ratshlägen einer fürsorglichen Schwiegermutter zu erretten, er schafft einen verlorenen Trauring zur Stelle und versteht es, selbst eine zwölfmal geschiedene Frau an den dreizehnten Ehemann zu verheiraten.

Vor allem ist Strudelwaller unerreich und unermüdllich, wenn es sich um die Aufspürung eines Verbrechers handelt.

„Benedikt Strudelwaller, der Schrecken der Taschendiebe!“

„Strudelwaller, die Furcht eines jeden Kasseneinbrechers!“

„Strudelwaller, der Feind aller Taschentletterer!“ steht an allen Wänden der Wartezimmer und Aufgangsräume der Detektivanstalt „Spürnase“ geschrieben.

Einmal kommt in das Büro der „Spürnase“ ein vornehm gekleideter Herr mit Monokel, Gehrock und einer brillantbesetzten Krawattennadel.

„Habe ich das Vergnügen, mit... äh... Herrn Strudelwaller zu sprechen?“

„Jawohl! Mit was kann ich dienen?“

„Man sagt, Sie machen alles.“

„Gewiß! So sagt mein Geschäftsruf.“

„Pflegen Sie für gewöhnlich auch Grabreden zu halten?“

„Grabreden? Eigentlich nicht. Wenn Sie es aber wünschen, bin ich natürlich gerne bereit, ein solches Geschäft zu übernehmen. Schon deswegen, weil ich mich

mit meinem Ruf nicht in Widerspruch setzen und der Welt beweisen will, daß ich tatsächlich alles mache.“

„Nun gut. Die Sache wird Ihnen übrigens... äh... gar keine Schwierigkeiten machen. Sie erhalten das gesamte Rohmaterial für Ihre Arbeit, den Entwurf der Rede im voraus geliefert. Ihre Sache wird es bloß sein, die Geschichte mit dem notwendigen oratorischen Schwung und einem gewissen.... äh.... Pathos vorzutragen. Das kann doch für Sie nicht schwierig sein?“

„Sicherlich nicht. Und wie heißt der teure Verstorbene?“

„Alois...“

„Alois? Und sein weiterer Name?“

„Ist gar nicht notwendig. Für uns ist Alois der beste Freund, ein unerseßlicher Kamerad gewesen. Wir bilden einen Verein und haben uns geschworen, von jedem toten Mitgliede in einer feierlichen Grabrede Abschied zu nehmen. Alois ist der erste, an dem sich diese Verpflichtung erfüllen soll. Und da es immer sein besonderer Wunsch gewesen, daß die seinem Gedächtnis gewidmete Grabrede nur von einer in der Gesellschaft bestbekanntesten, ihm an Bedeutung nahekommenen Persönlichkeit gesprochen werden soll, wende ich mich mit meiner Bitte zunächst an Sie...“

„Sehr verbunden! Und für wann wird mein Eingreifen erwartet?“

„Für morgen, elf Uhr vormittags. Wir erwarten Sie genau um diese Zeit in der Halle des Nordfriedhofes. Und vergessen Sie nicht: das Neukere muß natürlich tipp topp sein! Alles dem Begräbnis eines Großwürdenträgers erster Klasse angepaßt!“

„Gut. Wird gemacht.“

„Hier sind die Aufzeichnungen für die Rede. Kleine Ergänzungen, die sich in den Sinn des Nachrufes einfügen lassen, bleiben selbstverständlich Ihnen überlassen. Nur